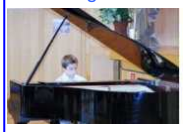
4. Karl Adler-Jugendmusikwettbewerb Baden-Württemberg der IRGW

ISRAELITISCHE RELIGIONSGEMEINSCHAFT WÜRTTEMBERGS (IRGW)

Hospitalstraße 36
70174 Stuttgart

T. 0711/228 36-24
F. 0711/228 36-31

www.irgw.de



PRESSE-EINLADUNG

Stuttgart, 17. Juni 2010 – Zu Ehren des jüdischen Musikwissenschaftlers Karl Adler sel. A. (1890 – 1973) hat die Israelitische Religionsgemeinschaft Württembergs (IRGW) auch heuer wieder einen Karl-Adler-Jugendmusikpreis ausgelobt.

Zahlreiche Jugendliche aus jüdischen Gemeinden in der gesamten Bundesrepublik - von Leipzig über Köln bis Freiburg - nehmen am diesjährigen Karl-Adler-Jugendmusikwettbewerb teil. Wir laden Sie herzlich ein, sich von den außergewöhnlichen Leistungen der jungen Nachwuchskünstler begeistern zu lassen

am Sonntag, den 20. Juni 2010

im Gemeindesaal der IRGW in Stuttgart
(Eingang über die Firnhaberstraße 9)

10:00 Uhr Klavier
12:30 Uhr Gesang
15:00 Uhr Blasinstrumente
16:00 Uhr Streichinstrumente

Der Jury zum 4. Karl-Adler-Jugendmusikpreis in den Kategorien Klavier, Gesang und Akkordeon gehören an: Margarita Volkova-Mendzelevskaya (Klavier; Vorsitzende), Professor Felix Gotlieb (Klavier), Professor Dr. h.c. Fany Solter (Klavier), Leonid Schick (Klavier) und Julia Forgács (Gesang). Der Jury für Streich-, Blas- und Zupfinstrumente sowie das Duo Streich-/Blasinstrument/Vokal mit Klavierbegleitung gehören an Professor Nachum Erlich (Geige; Vorsitzender), Lubov Selzer-Niederer (Geige), Dimitri Rudiakov (Fagott) und Margarita Volkova-Mendzelevskaya (Klavier).

Unsere jungen Künstlerinnen und Künstler werden sich über Ihr Kommen und Ihre Berichterstattung sehr freuen.

DER VORSTAND

Barbara Traub M.A. Susanne Jakubowski Michael Kashi

Mit dem Karl Adler-Jugendmusikpreis erinnern wir an den im württembergischen Buttenhausen geborenen, jüdischen Musikwissenschaftler Karl Adler sel.A. Er leitete u.a. das Stuttgarter Neue Konservatorium und gilt als bekanntester jüdischer Musikwissenschaftler der Weimarer Zeit. Nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten wirkte er prägend im von Martin Buber sel.A. gegründeten jüdischen Lehrhaus für Musik in Stuttgart, bevor er in die USA floh. Nach der Shoah setzte sich Karl Adler für die Aussöhnung zwischen Juden und Deutschen ein. Im Jahre 1973 verstarb Karl Adler in den USA.

www.irgw.de/karl-adler-jugendmusikpreis